

STELLDICHEIN! #2

Carl Orff und das Marionettenspiel

Konzept	Siegfried Böhmke, Lukas Leipfinger (Moderation), Laura Schmidt
Gesprächspartner	Siegfried Böhmke, Ustina Dubitsky, Konrad Wipp (Lesung), Johanna Zorn
Gesang Klavier	Nikita Volkov Tackyoung Chung
Ensemble des Münchner Marionettentheaters	Meida Besič, Siegfried Böhmke, Thomas Dembinski, Ina Hemmelmann, Christian Kaya, Martin Köhler, Valentin Schröter, Tom Weber

Mittwoch, 10. April 2024 19.00 Uhr
Münchner Marionettentheater

Eine Kooperation der Bayerischen Staatsoper
und dem Münchner Marionettentheater



Spielzeit 2023–24
Bayerische Staatsoper

PROGRAMM

Heinrich von Kleist (1777–1811)
Aus: *Über das Marionettentheater*
(1810)

Konrad Wipp

Carl Orff (1895–1982)
Aus: *Die Kluge* (1943)
in einer Inszenierung
von Siegfried Böhmke
für das Münchner
Marionettentheater

Ensemble des Münchner
Marionettentheaters

Aus: *Der Mond* (1939)
„Was ist da los? Was soll
das sein?“
„Sitz ich da am hohen Himmel“
„Wie kalt ist's draußen in der Welt“

Nikita Volkov
Tackyoung Chung

Beginn 19.00 Uhr
keine Pause

Ende ca. 20.50 Uhr

BIOGRAFIEN

GESPRÄCHSPARTNER

Seitdem er zwölf Jahre alt ist, ist Siegfried Böhmke aktiv am Münchner Marionettentheater. Im Alter von 20 Jahren wird er hier fester Mitarbeiter und interpretiert zahlreiche Rollen. Zudem gründet er die „Münchner Puppenspiele“, ein mobiles Figurentheater, das bei Stadtteilstellen und an Münchner Schulen spielt. Mit der Fernsehserie *Die Fraggles* startet er seine über zwanzigjährige Film- und Fernsehaktivität. Nebenbei baut er Figuren und wirkt weiterhin als Puppenbauer und -spieler an verschiedenen Häusern. Im Jahr 2000 wird er Intendant des Münchner Marionettentheaters. Zusammen mit seinen Mitarbeiter:innen hat er seitdem über 30 Produktionen mit über 500 Figuren entstehen lassen.

Ustina Dubitsky war Mitglied des Kinderchors der Bayerischen Staatsoper, während sie eine Geigenausbildung genoss. Als Konzertmeisterin in verschiedenen Jugendorchestern arbeitete sie u. a. mit Mariss Jansons zusammen. Sie studierte Orchesterdirigieren in Weimar und Zürich. Zu ihren Lehrern gehörten Johannes Schlaefli, Markus L. Frank, Gunter Kahlert und Nicolás Pasquet. Weitere Impulse erhielt sie in Meisterkursen von Péter Eötvös, David Zinman und Paavo Järvi. 2022 gewann sie beim Dirigierwettbewerb La Maestra in Paris den Orchesterpreis und war bis März 2024 Stipendiatin der Akademie La Maestra. Seit 2022 ist sie musikalische Assistentin des Gürzenich-Kapellmeisters François-Xavier Roth und assistierte ihm bei der Neuproduktion von *Lohengrin* an der Bayerischen Staatsoper sowie bei *Die Zauberflöte* am Théâtre des Champs-Élysées. In den letzten Jahren dirigierte sie Orchester wie die Dresdner Philharmonie, das Orchestre de Paris, das Luxemburg Philharmonic, das Gürzenich-Orchester Köln, das Orquestra Sinfónica do Porto Casa da Música und das Ensemble Modern. Mit der Neuproduktion *Lucrezia / Der Mond* debütiert sie an der Bayerischen Staatsoper.

Lukas Leipfinger, geboren in Bad Reichenhall, studierte Germanistik und Musikwissenschaft an der Universität Regensburg und war Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er der Dramaturgie der Bayerischen Staatsoper verbunden: in der Intendanz von Nikolaus Bachler zuerst als Volontär und Mitarbeiter, anschließend bis 2021 als Dramaturg. Seit 2024 ist er hier Dramaturg in der Intendanz von Serge Dorny. Bei den Salzburger Festspielen gastierte er 2022 und 2023. Er arbeitete u. a. mit David Bösch, Giulia Giammona, Dmitri Tcherniakov, Christina Tscharyiski und Krzysztof Warlikowski zusammen. Als Autor von Einführungstexten und Referent von Einführungsvorträgen arbeitete er u. a. an der Staatsoper Stuttgart. Seit 2021 promoviert er bei Oliver Jahraus an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Konrad Wipp graduierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München in Theaterwissenschaft und wurde zudem in Gesang und Schauspiel ausgebildet. Zwischen 1973 und 1981 war er bereits als freier Mitarbeiter am Münchner Marionettentheater engagiert, bevor er hier bis 1986 eine Festanstellung antrat. Er wirkte bei den beiden dort entstandenen Verfilmungen von Carl Orffs *Die Kluge* und *Der Mond* mit. Seitdem ist er als Puppenspieler, Schauspieler und Sänger aktiv. Im Fernsehen war er als Puppenspieler für ARD und ZDF ebenso tätig wie für SAT1 und RTL2. Gastauftritte führten ihn zudem ans Musical-Theater Neuschwanstein in Füssen, ans Deutsche Theater in München sowie zum Festival „Orff in Andechs“. Einem breiteren Publikum ist er auch als Sprecher aus der Fernsehsendung *Unter unserem Himmel* im BR bekannt.

Johanna Zorn wurde 1985 in Innsbruck geboren. Sie studierte Vergleichende Literaturwissenschaft, Philosophie und Musikwissenschaft an den Universitäten Innsbruck, Aix-Marseille und Zürich. Nach verschiedenen Hospitanzen und Assistenzen war sie von 2006 bis 2007 als Dramaturgie- und Presseassistentin für die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik tätig. Von 2008 bis 2009 assistierte sie in den Bereichen Dramaturgie und Regie am Schauspielhaus Zürich. Von 2011 bis 2015 forschte sie als Mitglied des interdisziplinären Promotionsprogramms ProArt der Ludwig-Maximilians-Universität München mit Stipendien der Graduiertenförderung nach dem Bayerischen Eliteförderungsgesetz und der Fazit-Stiftung über Christoph Schlingensiefels letzte Bühnenarbeiten. Von 2012 bis 2016 war sie Lehrbeauftragte am Institut für Theaterwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie an der Schauspielschule Innsbruck. Ab Oktober 2016 war sie als Akademische Rätin a. Z. am Institut für Theaterwissenschaft tätig und ist am selbigen nun Vertretungsprofessorin.

GESANG

Nikita Volkov, geboren in Alexin/Zentralrussland, erhielt seinen Abschluss am Institute of Contemporary Art in Moskau (ICA Moscow). Er war als Solist im Sretensky Monastery Choir und im Yurlov Russian State Academic Choir tätig. In Konzerten war er außerdem als Bass-Solist in Verdis Requiem und Mozarts Requiem zu hören. In den Jahren 2021 und 2022 nahm er am Young Artist Program des Bolschoi-Theaters Moskau teil. Er besuchte Meisterkurse u. a. bei Sergei Leiferkus, Luba Orfenova, Semjon Skigin und Luca Pisaroni. 2022 gab er sein Debüt als Sarastro in einer halbszenischen Aufführung der *Zauberflöte* in der Moskauer Zaryadye Concert Hall. Im selben Jahr erhielt er den 2. Preis der VIII. Byulbyul International Vocalists Competition. Seit der Spielzeit 2022/23 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und sang bisher u. a. Sergeant (*La bohème*) und Hauptmann (*Eugen Onegin*). In der Spielzeit 2023/24 ist er u. a. in den Neuproduktionen *Pique Dame*, *Die Passagierin* und *Le Grand Macabre* zu erleben.

KLAVIER

Tackyoung Chung, geboren in Südkorea, studierte zunächst an der Korea National University of Arts und dann an der Georg Solti Accademia. Im Rahmen seiner Tätigkeit am Lyric Opera Studio Weimar begleitete er u. a. Produktionen von *Don Giovanni*, *Le nozze di Figaro*, *Die Fledermaus* und *Die Zauberflöte*. Von Mai 2021 bis 2022 war er als Solorepetitor an der Oper Leipzig tätig und begleitete hier u. a. Produktionen von *La Cenerentola*, *La bohème*, *Der fliegende Holländer* und *Die Meistersinger von Nürnberg*. Seit der Spielzeit 2022/23 ist er Pianist im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper; ab der Spielzeit 2024/25 ist er hier Solorepetitor.

CARL ORFF

AN DER BAYERISCHEN STAATSOPER

Ottorino Respighi und Carl Orff

LUCREZIA/DER MOND

Neuproduktion des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper

24./26./28./30.04./02./04.05.24

Cuvilliés-Theater

Gesprächskonzert – Kunst im Angesicht des Krieges

25.04.24 19.00 Uhr

Orff-Zentrum München, Kaulbachstraße 16

u. a. mit Serge Dorny, Ustina Dubitsky, Thomas Rösch und Tamara Trunova

Tickets/Info
staatsoper.de

089.21851920
tickets@staatsoper.de

FOLGEN SIE UNS

Website

Instagram

Facebook

X

staatsoper.de

@bayerischestaatsoper

Bayerische Staatsoper

@bay_staatsoper

Carl Orff an der Bayerischen Staatsoper / Social Media